



LETTER NEWS

BAUGESUCHE

Die Baukommission hat folgende Baugesuche zur Prüfung entgegengenommen:

Zogg Urs, Grist 1494, Grabs, Ersatz Holzheizung durch Wärmepumpe Luft/Wasser aussen, Grist 1494, Parz. Nr. 3036.

BAUBEWILLIGUNGEN NACH ORDENTLICHEM VERFAHREN

Die Baukommission hat bewilligt:

Tinner Rolf und Rita, Stadtnerrietstrasse 6, Werdenberg, Neubau Einfamilienhaus, Stadtnerrietstrasse 8, Parz. Nr. 2039; **Kanapathippil-**

lai Thayalakumar und Marlise, Egetenstrasse 7, Werdenberg, Einbau Einliegerwohnung, Dachsanierung Schopf, PV-Anlage, Egetenstrasse 7, Parz. Nr. 2836.

BAUBEWILLIGUNGEN NACH VEREINFACHTEM VERFAHREN

Die Baukommission hat bewilligt:

Hiltbrunner Nora und Remo, Vorderdorfstrasse 16, Grabs, Anbau gedeckter Sitzplatz, Vorderdorfstrasse 16, Parz. Nr. 1983.

BAUBEWILLIGUNGEN NACH MELDEVERFAHREN

Die Bauverwaltung hat bewilligt:

Kopp Michael, Laufenbrunnenweg 3, Grabs, PV-Anlage 42 m²/9.45kWp, Laufenbrunnenweg 3, Parz. Nr. 948; **Tusgöl Mustafa und**

Sultan, Hochhausstrasse 4, Grabs, Verglasung Balkon, Hochhausstrasse 4, Parz. Nr. 2374.

ARBEITSVERGABEN

Der Gemeinderat hat folgende Arbeiten im offenen Verfahren vergeben:

■ Hallenbad Lukashaus / Instandstellung Lehrschwimmanlage

- Auskleidung in Edelstahl: Bodan Schwimmbadbau GmbH & Co. KG, D-Kressbronn

STEUERABSCHLUSS 2025

Der Steuerabschluss weist insgesamt gegenüber dem Budget ein erfreuliches Ergebnis aus.

Die Gemeindesteuern vermochten die Erwartungen zu übertreffen. Mit Einnahmen von CHF 19'096'934.19 konnte um CHF 633'234.19 über dem Budget abgerechnet werden. Der Mehrertrag ist auf höhere Einkommens- und Vermögenssteuern zurückzuführen.

Die Anteile an kantonalen Steuern lagen leicht unter Budget. Mit Einnahmen von CHF 4'019'664.56 ist das Budget um CHF 125'335.44 verfehlt worden.

Bei den Gewinn- und Kapitalsteuern juristischer Personen resultiert ein Fehlbetrag von CHF 343'754.50 gegenüber dem Budget. Diese Differenz ist entstanden, da seitens der kantonalen Steuerverwaltung fälschlicherweise zwei Betriebe über mehrere Jahre in Grabs statt in Buchs steuerlich erfasst wurden. Bei den definitiven Veranlagungen wurde dieser Fehler bemerkt und korrigiert, sodass ein Steuerertrag von 344'000 Franken in Grabs abgebucht wurde. Die Veranlagung von Gewinn- und

Kapitalsteuern erfolgt vollumfänglich durch den Kanton, weshalb für die Gemeinde keine Möglichkeit bestand, den Fehler zu entdecken.

Erfreulicherweise gab es bei den Grundstückgewinnsteuern Mehreinnahmen von CHF 217'928.05.

Der gesamte Steuerabschluss liegt um CHF 507'898.75 (+2.24%) über dem Budget. Gegenüber dem Vorjahresertrag resultieren Mehreinnahmen von rund 88'000 Franken.

Der Gemeinderat und das Steueramt danken allen Steuerpflichtigen, die ihre Steuererklärungen fristgerecht einreichen und ihre Steuern pünktlich bezahlen.

Vom kantonalen Steueramt sind bereits die Kennzahlen zum Steuerwesen der Gemeinde Grabs eingetroffen. Bei der durchschnittlichen Steuerkraft (einfache Steuer, 100%) je Einwohner liegt Grabs mit 2'544 Franken (Durchschnitt SG: 2'941 Franken) auf Rang 46 von 75 Gemeinden (Vorjahr: Rang 35).

Gemeindesteuern	Vorjahr	Budget	IST	Differenz
Einkommens- und Vermögenssteuern	16'404'577.06	16'200'000	16'865'924.72	665'924.72
Grundsteuern	1'555'322.30	1'615'100	1'614'572.95	-527.05
Handänderungssteuern	862'026.40	650'000	611'102.75	-38'897.25
Hundetaxen	48'870.00	48'600	48'150.00	-450.00
Tatsächliche Forderungsverluste	-49'085.88	-50'000	-42'816.23	7'183.77
Total Gemeindesteuern	18'821'709.88	18'463'700	19'096'934.19	633'234.19
Anteile an kantonalen Steuern				
Gewinn- und Kapitalsteuern juristische Personen	1'297'968.50	1'350'000	1'006'245.50	-343'754.50
Grundstückgewinnsteuern	1'359'610.05	1'200'000	1'417'928.05	217'928.05
Quellensteuern	1'550'941.65	1'600'000	1'595'684.10	-4'315.90
Tatsächliche Forderungsverluste	-1'870.10	-5'000	-193.09	4'806.91
Total Anteile an kantonalen Steuern	4'206'650.10	4'145'000	4'019'664.56	-125'335.44
Gesamttotal	23'028'359.98	22'608'700	23'116'598.75	507'898.75

INDIVIDUELLE PRÄMIENVERBILLIGUNG 2026

Versicherte in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen haben Anrecht auf individuelle Prämienverbilligungen (IPV). Die zu erfüllenden Bedingungen und die Höhe der Vergünstigung sind im kantonalen Recht geregelt. Massgebend für eine Verbilligung sind die persönlichen wirtschaftlichen Verhältnisse. Zum Bezug von individuellen Prämienverbilligungen sind Personen berechtigt, die am 1. Januar 2026 ihren Wohnsitz oder ihren Aufenthaltsort im Kanton St.Gallen hatten. Für eine Berechnung sind die persönlichen und familiären Verhältnisse am 1. Januar 2026 massgebend.

Auf der Internetseite www.svasg.ch/ipv ist eine Selbstberechnung möglich. Das elektronische Formular kann seit Anfang 2026 online ausgefüllt und abgeschickt werden.

Bitte beachten Sie unbedingt die **Einreichfrist per 31. März 2026**. Für Anmeldungen, die nicht fristgemäss eingereicht werden, entsteht

der Anspruch auf Prämienverbilligung ab dem Monat der Anmeldung. Ausnahmen bestehen für gesuchstellende Personen (oder ihre Vertretung), die unverschuldet von der Antragsstellung abgehalten worden sind.

Bezügerinnen und Bezüger von Ergänzungsleistungen wird die Prämienverbilligung ohne Anmeldung direkt den entsprechenden Krankenversicherern überwiesen und den Prämienrechnungen gutgeschrieben.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei der Grabser AHV-Zweigstelle (081 772 08 06, ahvzweigstelle@grabs.sg.ch), auf der Internetseite www.svasg.ch/ipv (mit Erklärvideos) oder bei der SVA St.Gallen unter der Telefonnummer 071 282 61 91.

BERICHT DER PILZKONTROLLSTELLE

Die Eschenwelke und das Absterben der Eschen haben die Ökologie der Rheinau verändert. Mit dem Fehlen der Eschen ist das Vorkommen der geschätzten Speisemorchel (*Morchella esculenta*) selten geworden. Bereits im Juli begann die Pilzsaison. Nicht zur Freude der Sammler fand der grosse Steinpilzschub in der Schonzeit im August statt. Maronen-Röhrling, Semmel-Stoppelpilz, Täublinge und Herbsttrompete kamen nicht häufig vor. Zigeuner/Reifpilz und die Kraterelle fehlten. Viele Parasolpilze wurden gesammelt. Sehr viele verschimmelte, verdorbene Speisepilze mussten entsorgt werden. Es war ein mässig gutes Pilzjahr.

Kontrolle

Die Kontrollstelle war vom 26. Juli bis zum 30. Oktober betreut. Gesamthaft wurden 77 Kontrollscheine für 65.4 kg Pilze (Buchs: 31, Grabs: 18, Gams: 5, Frumsen: 1, Sennwald: 2, Haag: 1, Sevelen: 7, Trübbach: 2, Weite: 4, Azmoos: 1, Balzers: 3, Vaduz: 1, Triesenberg: 1) ausgestellt. Davon wurden 25.7 kg verdorbene, ungeniessbare und giftige Pilze entsorgt. Drei Kontrollen enthielten tödlich giftige Pilze (70 g Grüner Knollenblätterpilz, 50 g Spitzgebuckelter Raukopf, 70 g Giftschirmling). Auch weitere giftige Arten waren dabei: Fliegenpilze, Satanspilz, Kahler Krempling, Pantherpilz, Gemeiner Rettichhelmling, Karbol-Champignon und Spitzschuppiger Stachelschirmling. Die Menge der essbaren Pilze betrug 39.7 kg.



Pilzvergiftungen

Es mussten drei Fälle von Pilzvergiftungen abgeklärt werden. Im Garten knabberte ein Säugling an giftigen Heudüngerlingen. Ein anderer Säugling hatte ungeniessbare Milchweisse Samthäupchen eingenommen. Die eingenommene Menge war in beiden Fällen so klein, dass keine gesundheitlichen Folgen zu erwarten waren. Für das Kinderspital in St.Gallen war eine Abklärung notwendig. Anhand der Fotos konnte die Pilzart geklärt werden. Es handelte sich um einen essbaren Goldgelben Lärchenröhrling.

JÄHRLICHER SIRENENTEST

Am Mittwochnachmittag, 4. Februar 2026, findet in der ganzen Schweiz von 13.30 Uhr bis spätestens 16 Uhr der jährliche Sirenentest statt. Dabei wird die Funktionsbereitschaft der Sirenen des «Allgemeinen Alarms» und auch jener des «Wasseralarms» getestet. Es sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen.

Ausgelöst wird um 13.30 Uhr in der ganzen Schweiz das Zeichen «Allgemeiner Alarm», ein regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer, der nach einem Unterbruch von vier Minuten

noch einmal während einer Minute zu hören ist. Der «Allgemeine Alarm» wird bis 14 Uhr mehrmals getestet. Ab 14 Uhr bis spätestens 16 Uhr wird im gefährdeten Gebiet unterhalb von Stauanlagen das Zeichen «Wasseralarm» getestet. Es besteht aus zwölf tiefen Dauertönen von je 20 Sekunden in Abständen von je 10 Sekunden. Gesamtschweizerisch werden mehr als 8'000 Sirenen davon 5'000 fest installiert und rund 2'800 mobil auf ihre Funktionstüchtigkeit getestet.

PERSONELLES



Wahl einer «Mitarbeiterin Reinigung» für die Schuleinheit Kirchbünt (29%)

Der Gemeinderat hat Elena Ilenei, Buchs (vgl. Foto), als «Mitarbeiterin Reinigung» für die Schuleinheit Kirchbünt gewählt. Der Stellenantritt erfolgte am 1. Januar 2026. Die Stelle ist befristet bis am 31. Juli 2026.



Wahl einer Sachbearbeiterin für das Steueramt

Jonas Lüchinger, Sachbearbeiter Steueramt, hat sein Arbeitsverhältnis per 31. Januar 2026 gekündigt.

Seine Stelle konnte intern mit Lia Vetsch, Grabs (vgl. Foto), besetzt werden. Sie schliesst 2026 ihre Lehre zur Kauffrau bei der Politischen Gemeinde Grabs ab.

Der Gemeinderat wünscht den Gewählten in ihrer neuen Tätigkeit viel Freude und Befriedigung.

Politische Gemeinde Grabs

Öffnungszeiten

Sporgasse 7, 9472 Grabs
+41 (0)81 772 08 15
info@grabs.sg.ch

Montag bis Freitag
08.30 bis 11.30 Uhr
13.30 bis 17.00 Uhr